

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Macht des Schicksals**

**Verdi, Giuseppe  
Werfel, Franz**

**Leipzig [u.a.], [1926]**

Bild VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-81553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81553)

ALVARO

*(rasend)*

Hah! Dein Tod ist in der Nähe!

*(rafft den Degen auf)*

Wehe dir!

Jetzt, du Prahler, jetzt bestehe!

Stehe mir!

Wehe dir! Ja, wehe dir!

Komm hinaus! Vorwärts!

Ah, Prahler vorwärts!!

Dein Tod steht vor dr,

Voran! Dein Tod ist da!!

DON CARLOS

Wehe dir!

Plebejer, wehre dich!

Kommt hinaus! Vorwärts!

Jetzt du Plebejer zeige dich!!

Ja vorwärts, vorwärts!!

Die Rache steht hier!

Voran! Dein Tod ist da.

*(Sie stürmen ab)*

## Achstes und letztes Bild

## SECHSTE SZENE

Berglandschaft. Die Eremitenhütte mit  
einer Glocke über dem Eingang. Helle und  
windige Nacht

## Arie

*(LEONORE kommt. Sie ist verfallen, abgemagert, totenbleich. Sie  
geht gehetzt, als würde sie verfolgt. Wie sie ihre Einsiedlei sieht,  
bleibt sie stehen und atmet krampfhaft auf)*

LEONORE

Frieden, Ruhe, Frieden,

Sende mir Frieden, gib mir Frieden, Gott!

Warum denn starb ich nicht längst an meinem Leid?  
 Jahre vergehn, und leicht ist schon mein Scheitel  
 Bereift vom Schnee der Zeit.

Frieden, Frieden, sende mir Frieden, Gott!  
 Ich liebe ihn, ich kann ihn nicht vergessen,  
 Kein strenges Fasten feht.

Wie wuchs die Liebe, quälend, unermessen,  
 Genährt von Einsamkeit!

Das Schicksal herrscht, ich bin gelähmt,  
 Das Schicksal herrscht!

Unvergänglich belastet mich die Schuld.

O meine Liebe! Ich habe mich geopfert,  
 Doch Gott blieb ohne Huld.

Erinn'ung fiebert durch die Nächte.

Nur mein Körper ward mürb von harter Zucht.

Doch diese Sehnsucht, die allmächt'ge Sehnsucht

Sie schlägt den Frieden in die Flucht,

Ach, sie schlägt den Frieden in die Flucht.

Es kann die Seele auf Erden

Keinen Frieden gewinnen,

Und von der Sehnsucht befreit mich allein der Tod.

*(Sie bemerkt den Proviant, den man ihr vor die Tür gelegt hat)*

Elende Speise, die hier ich immer finde,

Die Qual des Traums zu fristen ...

*(Sie horcht auf)*

Stimmen hör' ich.

Mögen die Teufel der Versuchung kommen!

Ich trag' nicht länger die Qual der Buße,

Den Fluch des Lebens

Trag' ich nicht länger mehr.

*(Sie läuft in die Hütte, deren Tür sie verriegelt)*

## SIEBENTE SZENE

ALVARO UND DON CARLOS

*(überqueren fechtend die Bühne und verschwinden)*

DIE STIMME DES DON CARLOS

Ich sterbe!... ohne Beichte! ...

Schnell einen Priester!

ALVARO

*(kommt erschöpft mit irren Augen)*

Ich hab' den letzten Vargas getötet.

DIE STIMME DES DON CARLOS

*(röchelnd)*

Ohne Priester ... Ach zu spät schon ...

ALVARO

Verdammnis!

*(Er läuft zur Hütte)*

Hier wohnt ein Eremit ...

*(Er schlägt an die Tür)*

Bruder, herbei! Ein Mann stirbt am Weg ...

LEONORE

*(von innen)*

Ich kann nicht.

ALVARO

Erbarm' dich! Im Namen Gottes komm!

LEONORE

Ich kann nicht!

ALVARO

*(er rüttelt an der Tür)*

Du mußt es!

LEONORE

*(sie läutet innen die Glocke)*

Die Glocke beschützt mich.

ALVARO

Auf die Tür!!!

(LEO

(Sie

## ACHTE SZENE

(LEONORE tritt hervor, nicht mehr in der Kutte, sondern als  
Weib mit langen aufgelösten Haaren)

LEONORE

Wer verletzt das Geheimnis meiner Buße?

ALVARO

*(stammelnd)*

Eine Frau hier! . . . Die Stimme! . . .  
Nein . . . Nein . . . Du Erscheinung!

LEONORE

*(starrt Alvaro an)*

Erscheinung!

ALVARO

Du . . . Leonore . . .

LEONORE

Du lebst Erscheinung?  
Dich darf ich wiedersehen . .

*(Sie geht wie träumend mit ausgestreckten Armen auf ihn zu)*

ALVARO

Fort! Weit fort von mir!  
Hier meine Hände, sieh, wie sie bluten . . .  
Zurück dul

LEONORE

Nichts mehr trennt uns!

ALVARO

*(stößt hervor)*

Ich . . . habe ihn getötet . . .

LEONORE

Du hast getötet?

ALVARO

Tief hatt ich heute mich vor ihm erniedrigt.  
Selbst dies Gewand der Weltflucht  
Gab keinen Schutz mir ...  
Im Duell ... erschlug ich ...

LEONORE

Erschlugst du ...

ALVARO

Deinen Bruder!

LEONORE

Vernichtung!

*(sie stürzt ab in der Richtung, wo der Sterbende liegt)*

ALVARO

*(in rasendem Trotz)*

Wahnsinn des Schicksals, ich will dich verlachen! ...  
Mein ist Leonore! Jetzt will ich an der Sünde  
Den Liebesrausch, den letzten Rausch entfachen!!

*(er will ihr nach)*

DIE STIMME LEONORES

*(ein Schrei)*

Ah!

ALVARO

Ein Schrei ... Leonore ...

## NEUNTE SZENE

*(Der PATER GUARDIAN führt LEONORE, die sich ohnmächtig  
an ihn lehnt. Er läßt sie leise niedergleiten)*

ALVARO

Sie wankt, sie stirbt mir ...

LEONORE

*(sterbend)*

Der Schreck, Alvaro!  
Zu schwach war ich für diese Stunde.  
Ich sühne unsre Schuld mit meinem Leben!

ALVARO

*(zum Himmel drohend)*

Bist du noch nicht zufrieden, Schöpfer des Irrsinns!?  
Du Himmelsgötze! Teuflischer Gott!!

DER PATER GUARDIAN

Lästere nicht mit so törichtem Fluch,  
Weil dir der Sinn deines Leidens verwehrt bleibt,  
Weil das geheime Gesetz unversehrt bleibt,  
Das dich nicht mißt mit dem Maß der Vernunft.

LEONORE

Weine und bete!

ALVARO

Ich weine nicht!  
Ich fluche meinem Schöpfer.

PATER GUARDIAN

Aus ewigen Gründen der Schuld war das Schicksal  
Eures Lebens grausam gewoben.  
Sieh diesen Engel, er wird erhoben!  
Leise schon regt er die Flügel zum Flug.

LEONORE

Ja weine und bete!

ALVARO

Blut zwischen uns und Schicksalsgelächter!

DER PATER GUARDIAN

Beuge dich! Beuge dich!

## LEONORE

Mein Sühnetod wird angenommen. Weine!  
 Alvaro, ich weiß, dir wird verziehn.  
 Weine und bete!

## DER PATER GUARDIAN

Beuge dich!

## ALVARO

Wie warmes Wehen  
 Löst meinen Trotz dein Herzenslaut.

*(er stürzt überwunden zu Boden)*

Leonore! Ich kann nicht widerstehen.  
 Ich werfe mich weinend weinend vor Gott in den Staub!

## LEONORE

O Gnade!

## DER PATER GUARDIAN

Du lenkst uns weise, Schöpfergeist!

## LEONORE

In dieser höchsten Stunde  
 Darf deine Hand ich halten.  
 Aus dumpfen Traum-Gewalten  
 Wach ich zur Liebe,  
 Liebster, zur ewigen Liebe auf!

## ALVARO

Verstößt du mich aufs Neue jetzt,  
 Die ich schon schwinden fühle,  
 Du stößt mich ins Gewühle,  
 In das Gewühle wieder von Qual und Wahn?

## DER PATER GUARDIAN

Für deinen schweren Dulderweg  
 Wirst du den Lohn empfangen.  
 Wer solchen Weg gegangen,  
 Steigt rein zu Gott empor.

Das

LEONORE

*(in verklärter Begeisterung)*

Ach alle Trennung ist nur Traum.  
 Ich halte dich in Ewigkeit.  
 Die Liebe macht uns unsterblich!  
 Ich warte, Alvaro...  
 Unsterbliche Liebe ist unser...

ALVARO

Laß mich allein nicht, Geliebte!  
 Verlaß mich nur jetzt nicht!!

LEONORE

*(richtet sich hoch auf)*

Ah! Nur ein Traum ist die Trennung...  
 Mein... Alvar...

*(mit einem Schrei)*

Mein!

*(sie stirbt)*

ALVARO

Zu Ende!

DER PATER GUARDIAN

Die Seele lebt!

*Das Sternlicht verlöscht langsam. Es wird dunkel bis zur völligen  
 Finsternis.*

*Ende der Oper*